



Leitfaden

Präsentation und Fachgespräch HFP-KST

1. Vorbereitung

- 1.1. Sie haben Ihre Projektstudie bezogen auf eine konkrete Institution verfasst. In der Präsentation sollen Sie deren Entscheidungsträger überzeugen, Ihr Projekt umzusetzen. Bestimmen Sie zunächst Ihre wichtigsten Ziele und Inhalte und verarbeiten Sie diese in eine Storyline. Erst dann wählen Sie passende Kommunikationsmedien und erstellen – falls sinnvoll – eine Präsentation auf dem Computer.
- 1.2. Ihre Präsentation muss *alle* notwendigen Argumente enthalten und darf *nicht* davon ausgehen, dass die Anwesenden Ihre schriftliche Diplomarbeit kennen. Beachten Sie die weiteren Punkte dieses Leitfadens.

2. Fachgespräch

- 2.1. Im Fachgespräch beantworten Sie weiterführende Fragen und stellen Ihre Fach- und Methodenkenntnisse unter Beweis. Hier treten die Expertinnen und Experten nicht mehr in der zugeteilten Rolle auf und beziehen sich sowohl auf die Präsentation als auch auf die schriftliche Projektstudie und Ihr Fachwissen.

3. Wichtige Aussagen

- 3.1. Warum sehen Sie in dieser Organisation eine Chance für Ihr Projekt?
- 3.2. Woran erkennen Sie den Bedarf und die Bedürfnisse für Kunsttherapie in dieser Organisation?
- 3.3. Weshalb deckt Ihr Angebot diesen Bedarf und die Bedürfnisse ab?
- 3.4. Worin besteht das Angebot genau? Definieren Sie diesen Kernpunkt mit klaren Argumenten.
- 3.5. Welche Teilschritte sind zur Realisierung Ihres Angebots notwendig?
- 3.6. Wie hoch sind die erwarteten Kosten und wie sollen diese gedeckt werden (Budget)?
- 3.7. Auf welche Risiken müssen Sie bei der Umsetzung achten?
- 3.8. Welche Perspektiven sehen Sie über das Projektende hinaus?
- 3.9. Welche Quintessenz möchten Sie den Entscheidungsträgern mitgeben?

bitte umblättern ➞

4. Kommunikation und Auftreten

- 4.1. Teilen Sie zu Beginn den Expertinnen und Experten eine Rolle zu (Personalverantwortliche, Leitender Arzt, Heimleitung, etc.).
- 4.2. Nutzen Sie mehrere Kommunikationskanäle, aber ohne abzulenken.
- 4.3. Tragen Sie möglichst frei auf Hochdeutsch vor und verwenden Sie Stichworte unauffällig.
- 4.4. Verwenden Sie Fachterminologie aus der Kunsttherapie professionell und adressatengerecht.
- 4.5. Achten Sie auf angemessene Kleidung und ein entsprechendes Auftreten.

5. Prüfungsdauer

- 5.1. Die Prüfung dauert 60 Minuten (Präsentation 25 Min. – Pause 10 Min. – Fachgespräch 25 Min.).

6. Digitale Medien

- 6.1. Falls Sie eine digitale Präsentation verwenden, nehmen Sie Ihren eigenen Laptop mit. In den Schulräumen steht Ihnen ein Beamer mit HDMI-Anschluss zur Verfügung. Beachten Sie, dass Sie die vollständige Verantwortung für das technische Funktionieren Ihrer Präsentation tragen und die Prüfungsleitung keinen Support bietet.
- 6.2. Als Backup bringen Sie Ihre Präsentation zusätzlich auf einem USB-Speichermedium im Format .pdf mit. Dieses Format kann auch auf den prüfungseigenen Laptops dargestellt werden, falls bei Ihrem Gerät eine Störung auftreten sollte.
- 6.3. Im Vortragsraum stehen Ihnen Beamer, Flipchart und Pinnwand zur Verfügung. Bitte melden Sie Ihren Bedarf vorgängig beim Prüfungssekretariat mittels des mit den Prüfungsunterlagen zugesandten Formulars, an. Zusätzlich sind mindestens ein Tisch und zwei Stühle vorhanden.

7. Handy und andere elektronische Geräte

- 7.1. Während sämtlicher Prüfungsteile ist der Gebrauch privater Handys oder anderer elektronischer Geräte untersagt. Ausgenommen ist eine Verwendung mit Bewilligung der Prüfungsleitung, beispielsweise zum Abspielen von Musik oder im Rahmen eines Nachteilsausgleichs.

8. Persönliche Hilfsmittel

- 8.1. Alle von Ihnen benötigten weiteren Hilfsmittel für die Präsentation müssen mitgebracht und sollen sparsam eingesetzt werden. Sämtliches Material muss in der gleichen Box mit den Massen von ca. 60x40x35cm wie jenes für die praktische Fallprüfung Platz finden. Andere Behältnisse dürfen verwendet werden, sofern sie die angegebenen Masse nicht überschreiten.